

Fit, fair und nachhaltig

Vorschläge für eine neue EU-Agrarpolitik



Ergebnisse einer Studie
für den NABU Bundesverband / BirdLife Germany

07./08.11.2016, Berlin

Dr. Rainer Oppermann und Dr. Sebastian Lakner



Institut für Agrarökologie
und Biodiversität (IFAB)



Ingenieurbüro für Naturschutz
und Agrarökonomie, Göttingen

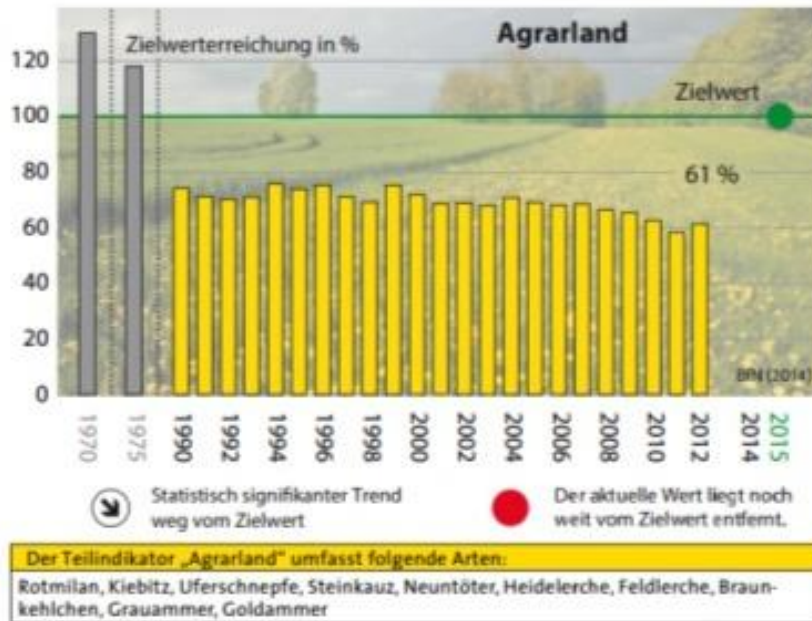
Fit, fair und nachhaltig

Vorschläge für eine neue EU-Agrarpolitik - Ergebnisse einer Studie

Gliederung

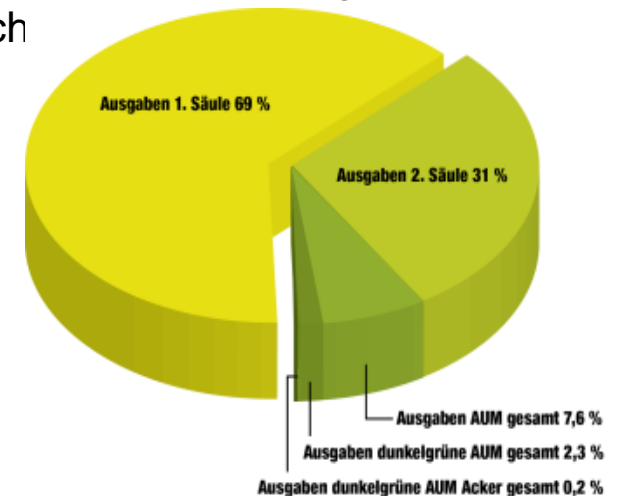
1. Einführung / aktuelle Situation
2. Ziele / Anforderungen GAP-Reform
3. Förderarchitektur GAP-Reformmodell-2021
4. Modellrechnungen auf Betriebsebene und Auswirkungen auf EU, Bund und Länder
5. Zusammenfassung und Ausblick

Einführung / aktuelle Situation



Zusammenfassende Analyse aktuelle Situation

- (1) Biodiversitätssituation weiterhin schlecht, keine Trendumkehr
- (2) Andere Umweltbereiche ebenso betroffen: Boden, Wasser, Klima, Landschaft, Tierschutz; Einsatz Pflanzenschutzmittel / Düngung weiterhin auf hohem Niveau
- (3) Direktzahlungen werden überwiegend mit der „Gießkanne“ verteilt
- (4) Greening
 - sehr geringer Flächenumfang von ökologisch wertvollen Maßnahmenflächen;
 - Greening ist sehr teuer: bis zu 1.740 €/ha für 1 ha ÖVF aus Direktzahlungen
 - anspruchsvolle Umsetzung über AUKM kostet zusätzlich
- (5) AUKM insgesamt kleines Budget, reicht nicht zur Bestandssicherung

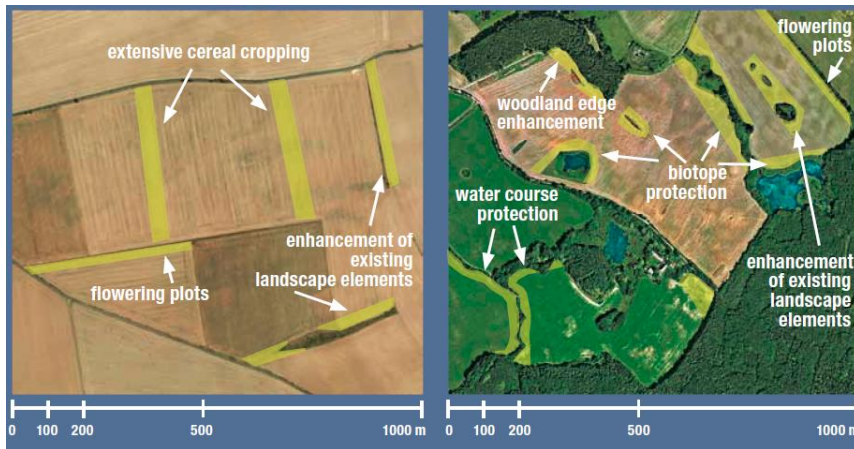


→ **GAP = unbefriedigend und ineffektiv**
für Landwirte, für Verwaltung, für Umwelt,
für Steuerzahler, und für Natur-engagierte Landwirte.
und: keine Anreize für Verbesserung der Situation

→ **GAP-Reformbedarf**

Erreichung von Umweltzielen, z.B. Biodiversität und Wasser

Anteil der ökologisch hochwertigen ÖVF muss bzgl. Umfang substantziell sein, sowie qualitativ hochwertig und gut gemanagt.



Ziele des GAP-Reformmodells-2021

Ausreichend großes Netz extensiv genutzter Flächen in allen Agrarlandschaften



Anforderungen an GAP-Reformmodell-2021

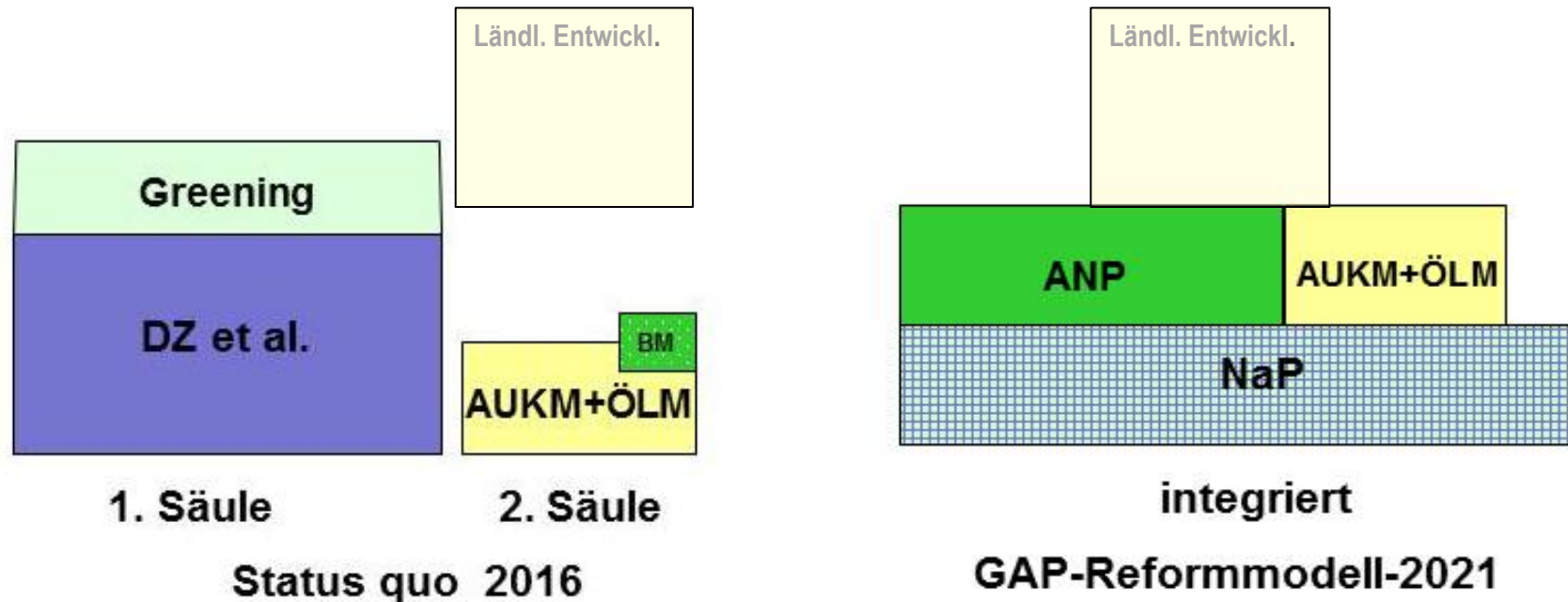
- **Biodiversität und Umweltqualität soll deutlich verbessert** werden
(Proxi: ökolog. hochwertige Flächen $\geq 10\%$ Ackerland u. $\geq 20\%$ Grünland)
- **Landwirte**, die diese Ziele umsetzen, sollen **finanziell mind. gleich gut** gestellt sein wie heute (unter Berücksichtigung etwaiger Ernte-Einbußen)
- Agrarpolitik für **EU, Bund und Länder nicht teurer als bisher**
- **Gemeinschaftliche Grundlage** für ökolog. Verbesserungen in EU, mehr **Mitverantwortung** und **Länder-Kofinanzierung** alle Förderbereiche
- **Anreiz für Länder für anspruchsvolle Umsetzung** und Zielorientierung mit Aufbau Zielerreichungs-Monitoring
- **Vereinfachung in der Umsetzung und Kontrolle**



Förderarchitektur des GAP-Reformmodells-2021

Vergleich Status quo 2016 und GAP-Reformmodells-2021

Weitere Fördermaßnahmen Ländliche Entwicklung



Förderung für die Landwirte

Förderarchitektur des GAP-Reformmodells-2021

Förderbereiche GAP-Reformmodell-2021	Abkürz.	EU-Kofin.
Bereich Nachhaltigkeit		
- Nachhaltigkeitsprämie	NaP	70 %
Bereich Agrar-Natur		
Bereich Ländliche Entwicklung		

Förderarchitektur des GAP-Reformmodells-2021

Förderbereiche GAP-Reformmodell-2021	Abkürz.	EU-Kofin.
Bereich Nachhaltigkeit		
- Nachhaltigkeitsprämie	NaP	70 %
Bereich Agrar-Natur		
- Agrar-Natur-Prämie	ANP	90 %
- Natur-Management-Prämie	NMP	90 %
- Natur-Entwicklungs-Prämie	NEP	90 %
Bereich Ländliche Entwicklung		
- Agrar-Umwelt-Klima-Maßnahmen	AUKM	50-70%
- Ökolandbau-Maßnahmen	ÖLM	50-70%
- Ländliche Entwicklung -Maßnahmen	LEM	50 %

EU-weiter Grundkatalog an Maßnahmen für die ANP

Vorschlag für 10 EU-Maßn.-Typen für die Agrar-Natur-Prämie (ANP)

Landwirtschaftliche Flächen	ANP	Spezifizierung der Anforderungen*
Ackerland	Extensivgetreide	Kein PSM-Einsatz, erweiterter Reihenabstand (> 25 cm)
	Blühfläche	Einsaat Blühmischung
	Brache	Keine Bewirtschaftung von April bis September, Teilfläche darf im Herbst gemäht oder gemulcht werden
	Pufferstreifen	Extensive Nutzung entlang von Gewässern, Hecken und Waldrändern
Grünland	Artenreiches Grünland	Nachweis Artenvielfalt über Kennarten
	Extensivwiese Mahd	Artenreiches Grünland oder Mahd nach bestimmtem Termin (z.B. nach 30.06.)
	Extensivweide	Extensive Beweidung (Stand- oder Huteweide)
Rebland	Artenreiches Rebland	Artenreiches Rebland oder Einsaat Blühmischung in den Rebgassen
Obstkulturen	Streuobstfläche	Streuobstbestand auf der Fläche
Olivenkulturen	Extensive Olivenkultur	Olivenbestand extensive Bewirtschaftung

* Seitens der EU erfolgen Rahmenvorgaben; auf nationaler / regionaler Ebene erfolgen Spezifizierungen, z.B. hinsichtlich von Bewirtschaftungsterminen.



Modell des GAP-Reformmodells-2021 (1)

Auswirkungen des GAP-Reformmodells-2020 auf 4 Ackerbaubetriebe von 100 ha Größe mit unterschiedlichem Umfang von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (in EUR)

Art der Förderung	Prämie (EUR/ha)	Status quo	Prämie (EUR/ha)	GAP-Reformmodell-2021			
				Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
Direktzahlung inkl. Greening	280	28.000					
Nachhaltigkeitsprämie (NaP)			150	<i>entfällt</i>	15.000	15.000	15.000
Natur-Management-Prämie (NMP)			50			5.000	5.000
1. Ausstieg Förderung 0 ha ANP-Maßnahmen							
2. Geringe Teilnahme ANP-Maßnahmen vor der Reform 1 ha, nach der Reform 5 ha ANP-Maßnahmen	450 ²	450 ²	1.350		6.750		
3. Moderater Ausbau ANP-Maßnahmen 10 ha ANP-Maßnahmen			1.350			13.500	
4. Starker Ausbau ANP-Maßnahmen 20 ha ANP-Maßnahmen			1.350				27.000
Summe öffentliche Gelder		28.450		<i>entfällt</i>	21.750	33.500	47.000
Deckungsbeitrag	550	54.450	550	55.000	52.250	49.500	44.000
Summe Betriebsergebnis¹		82.900		55.000	74.000	83.000	91.000
Saldo Zukunft - Status quo				- 27.900	- 8.900	100	8.100

Modell des GAP-Reformmodells-2021 (2)

Auswirkungen des GAP-Reformmodells-2020 auf einen Ackerbaubetrieb von 100 ha Größe - Variante 3 (Umsetzung von 10 % ökolog. hochwertige Flächen)



Modell des GAP-Reformmodells-2021 (2)

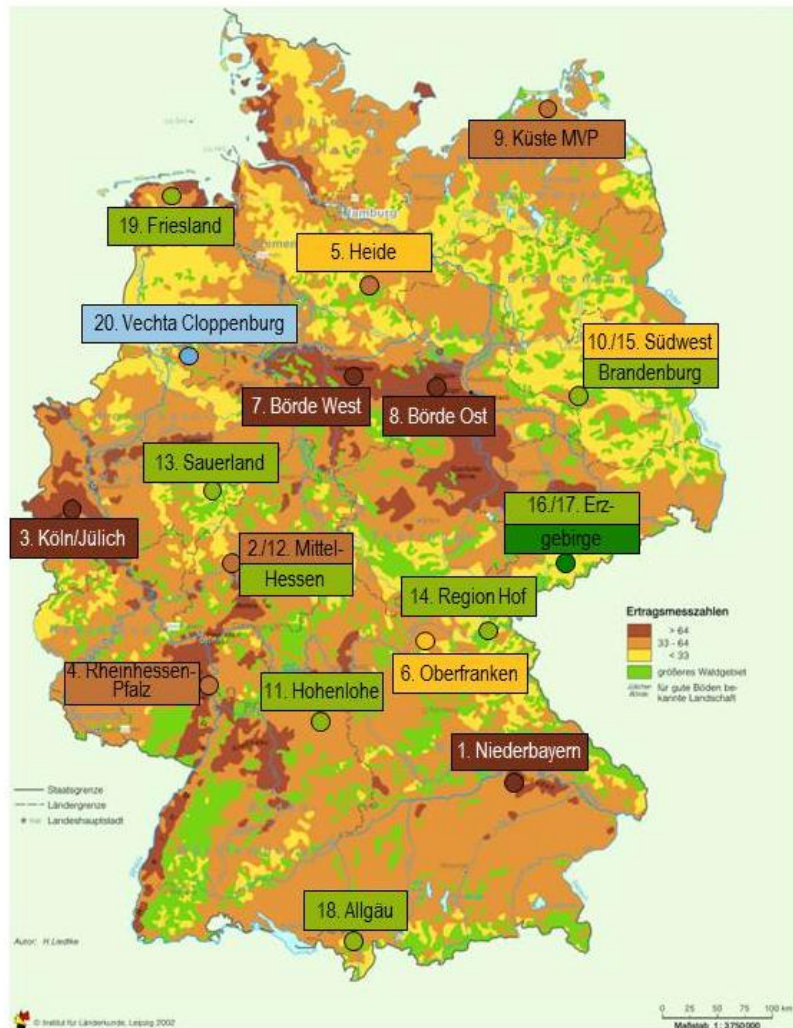
Auswirkungen des GAP-Reformmodells-2020 auf einen Ackerbaubetrieb von 100 ha Größe - Variante 3 (Umsetzung von 10 % ökolog. hochwertige Flächen)



Fördermittel für den Landwirt eines fiktiven 100 ha Marktfruchtbetriebs; in der oben dargestellten Variante 3 des GAP-Reformmodells-2021 steht der Landwirt nach Reform finanziell etwas besser da als vor der Reform. Die Natur profitiert noch viel stärker – statt 1 % ökologisch hochwertige Maßnahmen sind hier 10 % bzw. 10-mal so viel ökologisch hochwertige Maßnahmen verwirklicht.

Auswirkungen GAP-Reformmodell-2021 (1) auf regionaltypische Betriebe in Deutschland

Regionale Verteilung der Modellbetriebe



Datensatz:

- **Regional typischer Betrieb**
abgeleitet aus F.A.D.N.-Daten
- **Basis:** 1-5 Landkreise je Region
basierend 20-85 Beobachtungen

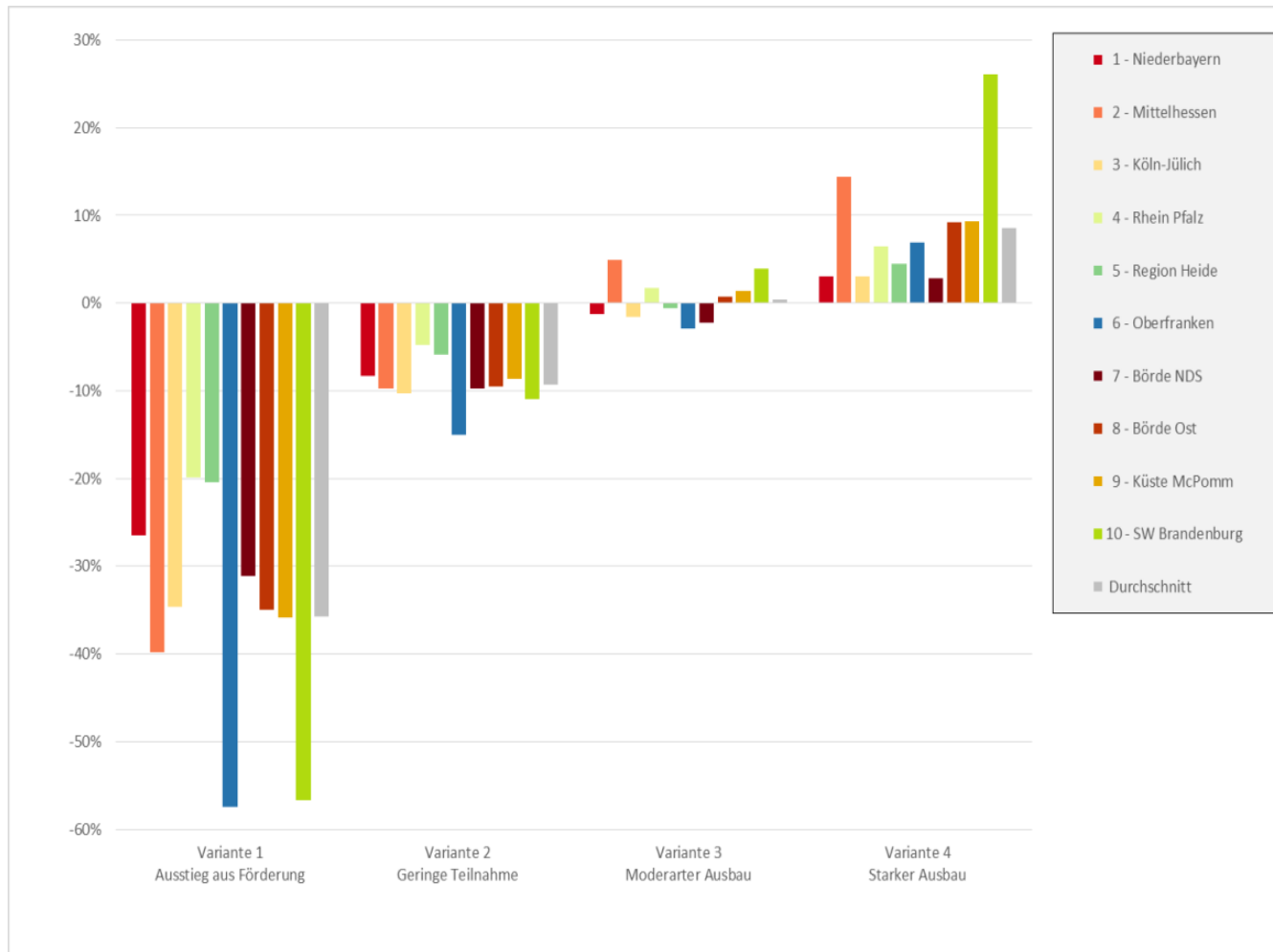
Methode

- **Standard-Deckungsbeiträge KTBL**
Mittelwert: 2008/09 bis 2014/15
- **Typische Prämienhöhen**
in I. und II. Säule
- **Anpassung bei Extensivierung**



Auswirkungen GAP-Reformmodell-2021 (2) auf regionaltypische Betriebe in Deutschland

Auswirkungen auf Marktfruchtbetriebe



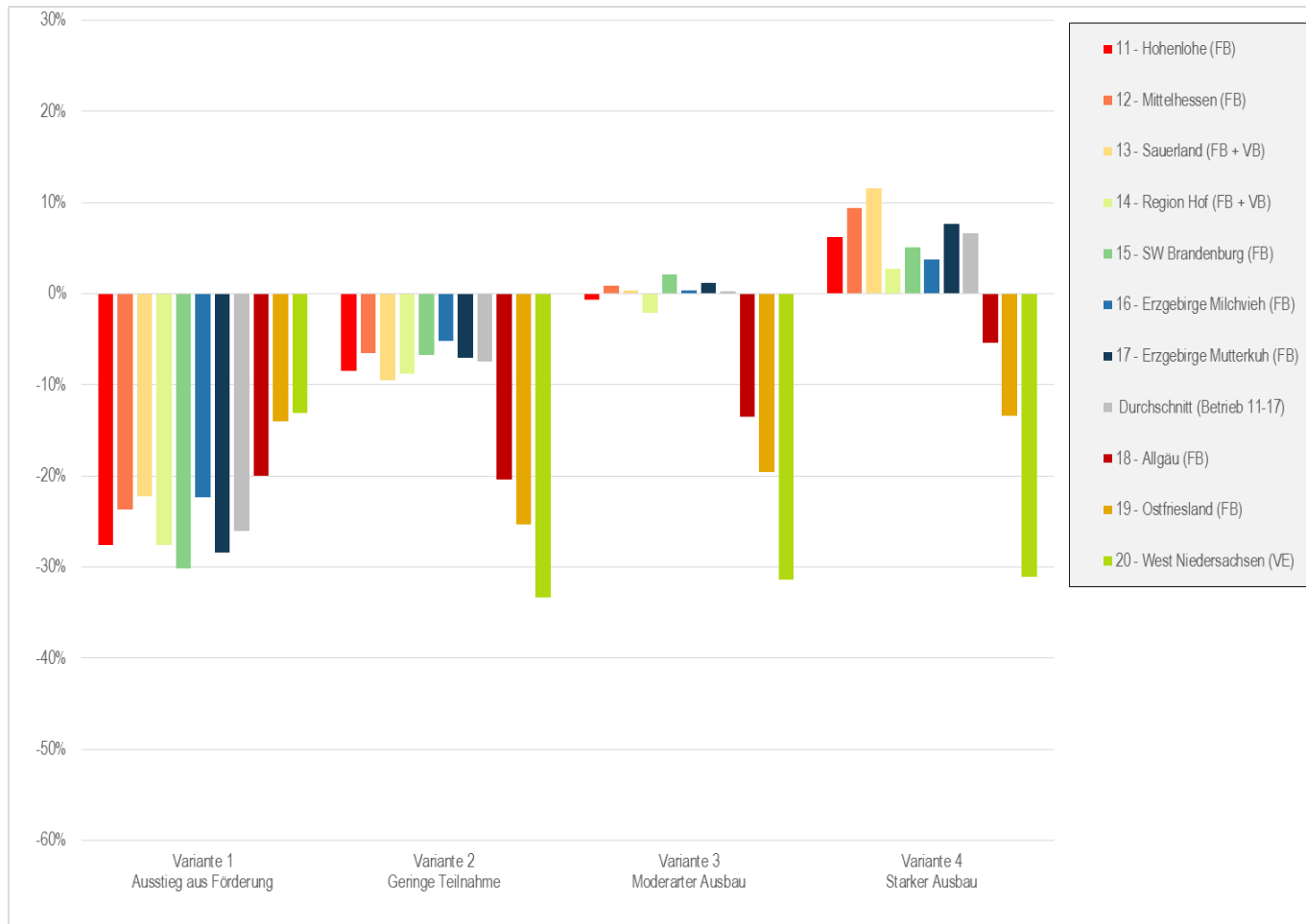
Änderung des Betriebsergebnisses für die Marktfruchtbetriebe durch die Umsetzung des GAP-Reformmodells-2021 (in % der Referenzsituation 2017 – hierfür sind u.a. die mittleren Fördersätze der GAP-Förderperiode 2014-2020 zugrunde gelegt).
Die Farbwahl bezeichnet nur die verschiedenen Betriebs-typen aus verschiedenen Regionen, sie hat keine inhaltliche Bedeutung.

Quelle: eigene Berechnung



Auswirkungen GAP-Reformmodell-2021 (3) auf regionaltypische Betriebe in Deutschland

Auswirkungen auf tierhaltenden Grünlandbetriebe



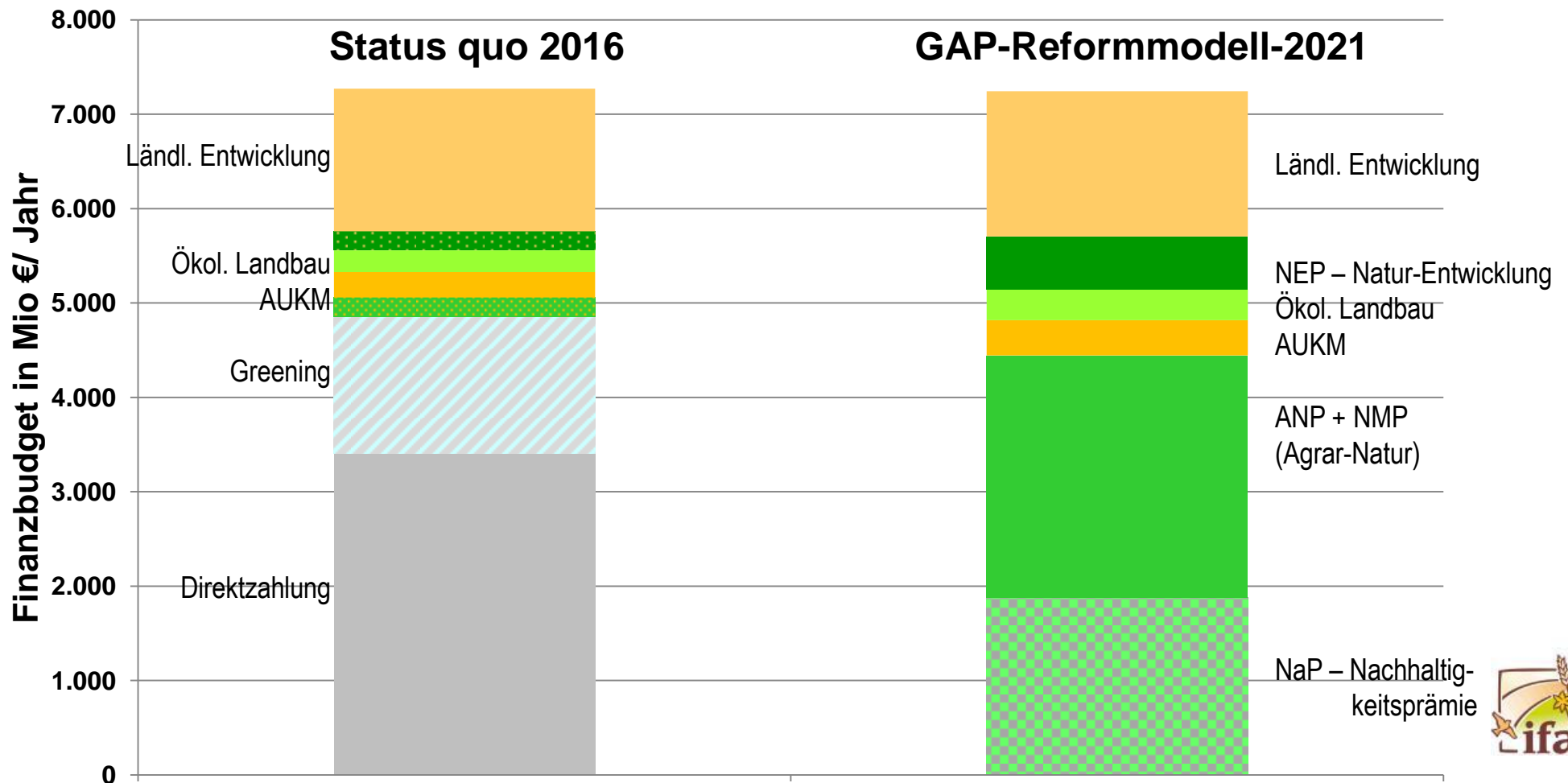
Änderung des Betriebsergebnisses für die tierhaltenden Grünlandbetriebe durch die Umsetzung des GAP-Reformmodells-2021 (in % der Referenzsituation 2017 – hierfür sind u.a. die mittleren Fördersätze der GAP-Förderperiode 2014-2020 zugrunde gelegt).

Die Farbwahl bezeichnet nur die verschiedenen Betriebsarten aus verschiedenen Regionen, sie hat keine inhaltliche Bedeutung.

Quelle: eigene Berechnung

Auswirkungen GAP-Reformmodell-2021

Kostenvergleich auf Bundesebene zwischen Status quo und GAP-Reformmodell-2021



Zusammenfassung

(1) Hauptkomponenten des GAP-Reformmodells-2021

- leistungs-basierte betriebliche Nachhaltigkeitsprämie (NaP)
- flächenbasierte Agrar-Natur-Prämie (ANP) u. Natur-Management-Prämie (NMP)

(2) **Attraktive, Anreiz-basierte Prämien** = deutlich effektiver und kostengünstiger für EU und Steuerzahler (als Greening) und attraktiv für Landwirte

(3) **Für Mehrzahl der Landwirte attraktiv und finanziell o.k.** (geschätzt ≥ 75 % der LF)

(4) Umsetzung **ökolog. wertvolle Maßn. auf ≥ 10 % Ackerland und ≥ 20 % Grünland**

(5) **EU-weiter Katalog** von Agrar-Natur-Maßnahmen

(6) Alle Zahlungen **kofinanziert** (50 – 90 % EU)

(7) **Bonus für Bund / Länder für Umsetzung und Monitoring** für Bereich Agrar-Natur
→ dadurch attraktiv für Mitgliedsstaaten und kostenneutral ggü. heute

Ausblick

- (1) **Naturfördernde Agrarpolitik ist möglich**
- (2) **Umsetzung für Bund + Länder attraktiv,**
da mehr Gestaltungsraum + mehr Geldmittel
- (3) GAP muss durch **adäquates Ordnungsrecht** ergänzt werden
- (4) **Gestaltungshoheit für Bereich Agrar-Natur** bei Umweltverwaltung
- (5) **Vereinfachung** in der Umsetzung und Kontrolle nötig

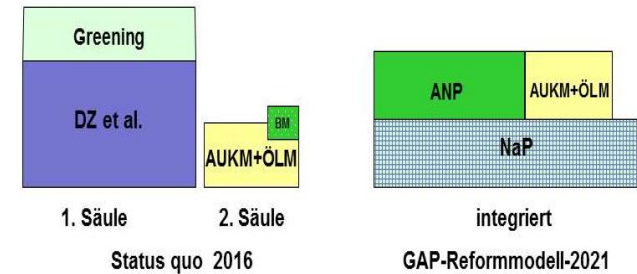
GAP-Reformmodell-2021

- **Fit für die Zukunft,**
- **Fair gegenüber Steuerzahlern**
- **und nachhaltig für Biodiversität, Umwelt u. bäuerliche Strukturen**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

mail@ifab-mannheim.de



Dr. Rainer Oppermann, Anselm Fried, Natascha Lepp, Tobias Lepp (IFAB)
Dr. Sebastian Lakner (INA)